

Kanal: Wasser, Wald und eine versteckte Quelle

Nächster Tipp von Volksstimme und Wanderbewegung führt durch viel Grün und gewährt interessante Einblicke in die Schifffahrt

Die Serie

Aktiv sein vor der Haustür – das ist auch in sich abschwächenden Pandemiezeiten eine Alternative. Die Volksstimme und die Wanderbewegung Magdeburg haben sich deshalb zusammengetan und stellen in einer Serie Touren für jedermann vor, die auch in der Wanderwoche im August organisiert und geführt angeboten werden (siehe unten). Natürlich kann jeder zu jeder Zeit die Touren auf eigene Faust erkunden. Es sind Wegbeschreibungen, die Groß und Klein, Anfänger oder Wanderprofi, Einzelwanderer oder Familien mit Kind jederzeit ganz oder in einzelnen Abschnitten und coronakonform absolvieren können.

Gehen Sie mit uns in den nächsten Wochen auf Tour – und berichten Sie uns gern auch von Ihren Erfahrungen unter lokalredaktion@volksstimme.de

Wanderwoche: Vom 20. bis 27. August findet in Magdeburg die 26. Wanderwoche statt. Die hier vorgestellten Touren werden dort organisiert gelaufen. Die heute hier vorgestellte Wanderung als geführte Tour von Wolmirstedt nach Möser startet am 25. August, 8.10 Uhr, am Hauptbahnhof Magdeburg.

Redaktion der Serie: Marita Uterwedde, Wanderbewegung, Rainer Schweingel, Volksstimme



Trogbrücke: Die Trogbrücke als Bestandteil des 2003 vervollständigten Wasserstraßenkreuzes ist eine ingenieurtechnische Meisterleistung. Beim Wandern kommt hier etwas maritimes Flair auf.



Kützauer Forst: Laubwald wie hier wechselt sich während der Wanderung mit Nadelwald ab.



Markierung: Mit diesem Zeichen ist der Wanderweg markiert.



Quelle: Die Quickbornquelle liegt versteckt im Kützauer Forst.

Tour 5: Von Wolmirstedt nach Möser

Wegstrecke: 19 Kilometer

Wanderzeit (netto): 5-6 Stunden

Schweregrad: leicht

Start: Bahnhof Wolmirstedt

Ziel: Bahnhof Möser

Steigung/Neigung: 40-72 Höhenmeter

Ausrüstung/Kleidung: Für diese leichte Wanderung ist keine besondere Ausrüstung erforderlich und die Kleidung sollte einfach der Jahreszeit angepasst sein. Bequemes Schuhwerk wird empfohlen. Da viele sonnige Abschnitte dabei sind, bitte an Sonnen-



schutz denken. Wasser muss sein, Proviant für zwischen-durch macht ist sinnvoll.

Zum Vormerken: Die geführte Tour „Wolmirstedt - Möser“ startet am 25. August um 8.10 Uhr am Hauptbahnhof Magdeburg. Die Strecke ist sehr gut ausgeschildert und kann natürlich auch individuell erwandert werden. Bei den Waldwegen ist es stets ratsam, auf die Markierungsschilder zu achten.

Teilstrecken: Diese Wanderung lässt sich in drei markante Teilstrecken einteilen. Ziemi-lich am Anfang die kleinen Waldgebiete Küchenhorn und Hanssches Holz, danach die Strecke entlang des Mittellandkanals und dann Wald, Wald und nochmals Wald bis Möser. Mit dem Rad könnte die Tour etwas abenteuerlicher werden, weil es streckenweise über stark bewachsene Wiesenwege geht. Deshalb eher nicht empfehlenswert. Etwas Kondition wird bei dieser langen Wanderung schon abverlangt. Wer aber nicht mehr weiter möchte, kann in Hohenwarthe (ca. 9 km) mit dem Bus die Rückfahrt antreten.

Verlauf der Strecke: Start ist am Bahnhof in Wolmirstedt. Sie gehen nach links, überqueren die Bahnhofstraße zur

Parkstraße, dann rechts in die Triftstraße und gelangen zur Schlossdomäne Wolmirstedt. Dann wandern Sie zur Arndtstraße und vor der Ohrebrücke biegen Sie links ab auf einen asphaltierten Parkweg. In Höhe des Bodelschwingh-Hauses führt ein kleiner Fußgängersteg über die Ohre-Brücke in die offene Flur. Der Weg „Am Küchenhorn“ verläuft geradeaus. Sie überqueren die Schrote, wandern weiter bis zum Mittellandkanal und in leichtem Linksbogen gelangen Sie zur Chaussee. Hier wandern Sie durch die Unterführung des Mittellandkanals, gehen danach links hoch zum Fußweg entlang des Kanals bis zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg (ca. 8 km).

Weiter geht es zur Doppelsparschleuse Hohenwarthe (ca. 10 km). Vor der Schleuse wandern Sie rechts hinunter in den Wald, dann links und kurz darauf rechts auf einen Waldweg. Sie gelangen zur Kreuzung mit einem einzeln stehenden Haus, wandern rechts bis zur Markierung Quickbornquelle (ca. 12 km), gehen links und dann nach ca. 100 Meter rechts in den Wald. Diesem Weg folgen Sie bis zur Einmündung, dann nach rechts und nach ca. 100 Meter nach links und gelangen zur Quickbornquelle. Über eine kleine Brücke wan-

dern Sie weiter, an der Einmündung nach rechts und folgen dem Weg bis zum Wald. Am Querweg wandern Sie nach links, weiter geradeaus bis zur Bahnstecke, unter der Brücke hindurch und dann nach rechts auf dem Weg parallel der Bahngleise. Sie unterqueren die A2 und kommen unweigerlich auf die Bahnstraße und zum Ziel, dem Bahnhof Möser.

Schönheiten/Besonderheiten: Die Schlossdomäne Wolmirstedt liegt an der Straße der Romanik und bildet mit ihren rekonstruierten Gebäuden auf der Ober- und Unterburg einen hervorragenden Auftakt zur Wanderung. Hier gibt es allerhand zum Anschauen: das Palais, die Schlosskapelle, das Pächterhaus mit einem Eiscafé und die als Museum genutzte Scheune. Die Figurengruppen Schäfer mit seinen Schafen und Gerber, der zusätzlich mit Springbrunnen versehen ist, sind hervorragend eingefügt in den Schlosshof. Der plätschernde Springbrunnen an der Figurengruppe des Gerbers zieht nicht nur Kinder magisch an. Hier gibt es Fotospots zur Genüge.

Direkt von der Domäne geht es auf einem schönen Parkweg

hinaus in die Natur. Links sind gepflegte Kleingärten und rechts fließt die Ohre. Schaut man genauer hin, entdeckt man Fische, die gemächlich hin und her schwimmen. Man gelangt vorbei am Haupthaus des Bodelschwingh-Hauses, eine Christliche Stiftung nicht nur für Kranke und behinderte Menschen. Auf den angrenzenden Wiesen weiden Schafe.

In den Waldgebieten Küchenhorn und Hanssches Holz blühen im Frühjahr Lerchen-sporn in zartem Lila und Rosa, jetzt im Sommer spendet der Wald Schatten und angenehme Kühle. Man überquert die Schrote, die wenig später in die Ohre mündet. Von der Brücke aus kann man einen Damm sehen, wo ein Biber mit Stämmen und Ästen das Wasser gestaut hat.

Wenn man ganz viel Glück hat, sieht man vielleicht auch den Biber selbst. Angenehm ist das Wandern auf dem breiten Fußweg parallel des Mittellandkanals und entlang der Trogbrücke, wo stets ein Lüftchen weht.

Das imposante Bauwerk über die Elbe ist mit knapp einem Kilometer die längste Kanalbrücke der Welt. Man kann vorbeiziehende Schiffe beobachten und hat einen

Rundblick auf die Umgebung. In nördlicher Richtung zeigt sich der Kalimandscharo, bedingt durch Wolken und Sonne mit einem wechselhaften Schattenspiel.

In südlicher Richtung liegt die Siedlung Zollau am Kanal. Und schaut man zum Horizont, erkennt man das Industriegebiet Rothensee, den Dom und einige Kirchturmstippen von Magdeburg; je nach Wetterlage klar oder diesig. Eine übersichtliche Tafel informiert sehr anschaulich zum Wasserstraßenkreuz.

Nächstes imposantes Bauwerk ist die Doppelsparschleuse in Hohenwarthe, die Verbindung von Mittelland- und Elbe-Havel-Kanal. Hier ist es interessant zu beobachten, wie Schiffe bergab oder bergauf geschleust werden. Hat man diese markanten Bauten hinter sich gelassen, gelangt man in das Waldgebiet vom Kützauer Forst. Am Quickberg bei Kützau befindet sich die Quickbornquelle. Sie ist nicht ganz einfach zu finden; liegt dafür aber idyllisch gelegen mitten im Wald mit einem kleinen Teich, der gerade komplett mit Entengrütze bedeckt ist. Ansonsten wandert man überwiegend im etwas eintönig wirkenden Kiefernwald, die Bäume mit ihren rostbraunen Stämmen stehen in Reih und Glied. Doch wenn es warm ist,

geben sie ihren charakteristischen würzigen Kiefernduft ab und es riecht wunderbar. Man wandert in Ruhe und Abgeschiedenheit, kann seinen Gedanken nachgehen und irgendwann erreicht man wieder Häuser.

Rastplätze: Café und Eismanufaktur auf der Schlossdomäne Wolmirstedt, Landhotel „Zur Trogbrücke“ in Hohenwarthe, Bauernstube „Bocksmühle“ in Schermen, Eiscafé und Restaurant „Birkeneck“ in Möser, „Landhotel“ in Möser. Die Quickbornquelle, mitten im Wald gelegen, ist ein guter Rastplatz für mitgebrachte Pausenbrot. Zudem gibt es unterwegs Bänke zum Ausruhen.

Das sollte man noch wissen: Die Wanderstrecke ist ganzjährig und bei jedem Wetter begehbar. Das Wandern auf Wanderwegen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Hunde besteht Leinenpflicht.

Mehr Informationen: Die Wanderwege wurden von Klaus E. Beyer von der Wanderbewegung konzipiert. Auskünfte können unter Telefon 0391/723 63 34 oder beyerwan@web.de eingeholt werden. Ausführliche Beschreibung und .gpx-Datei: <https://wandern-magdeburg.de/wanderzyklen-2/>



Bodelschwinghhaus: Das Bodelschwinghhaus in Wolmirstedt, eine christliche Stiftung, die sich der Sozialarbeit widmet.



Ohre: Ein idyllisches Fleckchen Erde gibt es entlang der Ohre, hier bei Wolmirstedt zu erleben. Natur pur während der Wandertour.



Schlossdomäne: Ein rund 8000 Quadratmeter großes mittelalterliches Gebäudeensemble gibt es hier zu entdecken. Foto: Marita Uterwedde